

J. FREY, AM NEUWEG 15, D-79400 KANDERN

An die regionale Presse

**Fraktionssprecher im
Kreistag Lörrach**

**Mitglied des Aufsichtsrats RVL
Josha Frey**

Am Neuweg 15
D- 79400 Kandern
Tel: +49 173 4524891
Fax: +49 (7626) 972571
josha.frey@gmx.net

Kandern, den 13.8.2010

Der SWEG fehlt der Gesamtblick für den öffentlichen Verkehr

Sehr geehrte Damen und Herren

ich bitte Sie um Veröffentlichung der nachfolgenden Pressemitteilung:

Aufgrund der jüngsten Berichterstattung über die angeblich fehlenden Fahrgäste in den Zusatzbussen der Linie 55 müsse einiges klar- und richtig gestellt werden, betont der Fraktionssprecher der Grünen Kreistagsfraktion, Josha Frey. Dieser stimme den Kandertalbürgern zu, dass 100.000.- Euro für die Gemeinden viel Geld sei. Dafür könnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Kandertals eine tatsächliche Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs auch erwarten.

Bei der Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs könne man jedoch nicht nur ein paar Buskurse auf ihre Wirtschaftlichkeit betrachten, sondern müsse Linienbündel überprüfen. Dazu gehöre bei der Linie 55 auch die Linien 2 und 15, die eng miteinander verknüpft sein müssen, wie dies in Ansätzen in Rümplingen erkennbar sei. Deshalb müsse mit einem Ausbau der Linie 55 immer auch ein passender Ausbau der Linien 2 und 15 einher gehen. Zumindest müsse aber ein Busunternehmen immer über mindestens ein Jahr die ganze Linie in ihre Wirtschaftlichkeitsberechnung einbeziehen, ist sich Josha Frey sicher.

"Es ist schlichtweg unseriös, wenn sich die SWEG jetzt nur ein paar Kurse herausknüpft, die in 10 Wochen nicht so viel Profit abwerfen, wie die übrigen Buskurse der Linie 55 mit hohen Gewinnen", kritisiert Frey das Vorgehen des Busunternehmens.

Auf diesem Diskussionsniveau lasse sich alles kaputt reden, befürchtet Josha Frey.

Dabei lasse gerade die SWEG kein Bemühen erkennen, selbst einen Beitrag für mehr Fahrgäste und Qualität für die 100.000.- Euro zu leisten:

Weder würden Versuche gestartet, das Umsteigen in Haltingen bei den Zusatzbussen mit durchgehenden Bussen zu ermöglichen, noch hat die SWEG bisher einen richtigen Fahrplan für die Zusatzbusse vorgelegt und offensiv unter die Bevölkerung gebracht.

Fahrgäste verpassten dort immer wieder den Anschluss, weil die SWEG ihre Busse nicht mit dem Funk der BVB ausstatte.

Durch die knappe Zeitplanung der SWEG müssten die Busfahrer durch überhöhte Geschwindigkeit immer wieder verlorene Zeit hereinholen, die durch fehlende Fahrkarte-

Bankverbindung von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Lörrach:

Bank: Stuttgarter Volksbank, Kontonummer: 363 263 004, Bankleitzahl: 600 901 00

automaten an der Strecke noch erhöht werde, stellt der regelmässige Nutzer der Linie 55 fest.

Ein regelmässiger Halbstundentakt auf den Linien 2, 15 und 55 mit Umsteigemöglichkeit in Rümplingen wären eine sinnvolle Qualitätssteigerung, solange noch keine Kandertal-S-Bahn eine schnelle Nord-Süd-Verbindung bietet, prognostiziert der Fraktionssprecher der Grünen Kreistagsfraktion.

Die Bürgermeister des Kandertals sollten sich lieber Beispiel an ihren Kollegen in Inzlingen und Grenzach-Wyhlen nehmen, wo der öffentliche Nahverkehr ausgebaut würde, statt den betriebswirtschaftlich abenteuerlichen Gedankenspiele der SWEG zu folgen, schlägt das Aufsichtsratsmitglied des RVL vor. Dort habe man erkannt, dass man auch kurzfristig Verbesserungen erzielen kann, wenn man konstruktiv und zielorientiert zusammen öffentlichen Nahverkehr plant.

Mit freundlichen Grüßen



Josha Frey
